

**München Klinik gGmbH (MüK)
Zielbild „MüK 20++“ und Medizinkonzept**

**Ergänzung
vom 11.07.2024**

Klinikum Schwabing: Sicherung der Notfallversorgung, der Altersmedizin und der Palliativstation

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02857 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West vom 10.10.2019

Erweiterung der Kapazitäten der Kinderkliniken des städtischen Klinikums

Antrag Nr. 14-20 / A 06682 von der Stadtratsfraktion Die Grünen, Rosa Liste vom 06.02.2020, eingegangen am 06.02.2020

Gesundheitsversorgung in München stärken II

Pilotprojekt „Gemeinsamer Tresen“ - Portalpraxen in der München Klinik!

Antrag Nr. 14-20 / A 06877 von der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.02.2020, eingegangen am 28.02.2020

Neukonzeption des geplanten Medizinkonzeptes für die München-Klinik

Antrag Nr. 20-26 / A 00033 von der Stadtratsfraktion DIE Linke. / Die PARTEI, Herrn StR Stefan Jagel, Frau StRin Marie Burneleit, Frau StRin Brigitte Wolf, Herrn StR Thomas Lechner vom 14.05.2020, eingegangen am 15.05.2020

Münchener Norden: Wohnortnaher Erhalt der Palliativstation und der Akutgeriatrie im Klinikum Schwabing

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01039 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 28.10.2020

Fragen zu den Planungen MüK – Standort Harlaching; Seniorenbeirätin Dr. Nies

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02820 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching vom 20.07.2021

Kritische Notfallversorgung in München II – Anlaufpraxen an der München Klinik zügig einführen

Antrag Nr. 20-26 / A 01961 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 05.10.2021, eingegangen am 05.10.2021

Unterstützung der städtischen Krankenhäuser zur Sicherstellung der Versorgung (Punkt 1 des Antrags)

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00808 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West vom 14.09.2022

Anforderungen an das neue Medizinkonzept der München Klinik gGmbH: Geburtshilfe in Neuperlach bleibt erhalten II – Finanzierung für die geburtshilflichen Abteilungen sicherstellen

Antrag Nr. 20-26 / A 03368 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 23.11.2022, eingegangen am 23.11.2022

Optimale Versorgung für alle – endlich einen Krankenhausbedarfsplan für München und die Region erstellen

Antrag Nr. 20-26 / A 04014 von der Stadtratsfraktion SPD / Volt, Stadtratsfraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 21.07.2023, eingegangen am 21.07.2023

Klinikum Neuperlach als Maximalversorger erhalten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06567 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 11.04.2024

Klinikum Neuperlach sozial gestalten!

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06741 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 06.06.2024

Sicherstellung der Notfallversorgung und der Altersmedizin

Antrag des Seniorenbeirates vom 21.10.2019, eingegangen am 22.10.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13436

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 18.07.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

3 Anlagen

I. Vortrag der Referentin

wie in der Fassung für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 18.07.2024.

In dieser Beratungsangelegenheit ist aufgrund der BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00808 die Anhörung des Bezirksausschusses 04 - Schwabing West vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Der Bezirksausschuss wurde um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme lag zum Zeitpunkt des Drucks der Beschlussvorlage noch nicht vor und wird hiermit nachgereicht (Anlage 9). Der Bezirksausschuss hat den in seinem Zuständigkeitsbereich geplanten Maßnahmen und der Beschlussvorlage mit großer Mehrheit zugestimmt.

Des Weiteren wurde dem GSR am 18.06.2024 die BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02019 „Sicherung der Notfallversorgung im Krankenhaus Schwabing“ der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing-West zugeleitet. Mit dieser Empfehlung wird gefordert, dass die Landeshauptstadt alle notwendigen Maßnahmen ergreift, um die Notfallversorgung im Krankenhaus Schwabing langfristig zu sichern (Anlage 10). Hinsichtlich der Empfehlung wird auf die Ausführungen unter Ziffer 3.4.1 der Beschlussvorlage verwiesen.

Der BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02019 wird mit dieser Sitzungsvorlage entsprochen. Dem Bezirksausschuss 04 – Schwabing-West wurde in der Sitzung vom 26.06.2024 das

Medizinkonzept entsprechend der vorliegenden Beschlussvorlage vorgestellt (vgl. Anlage 9). Auf eine gesonderte Befassung zur Empfehlung Nr. 20-26 / E 02019 wurde daher verzichtet.

Mit dem Antrag Nr. 20-26 / B 06832 vom 05.07.2024 fordert der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach, dass zur im Zielbild „MüK 20++“ perspektivisch genannten Abstufung des Klinikums Neuperlach auf Level 1i und zur damit einhergehenden Aufgabe der stationären Notfallversorgung einen Stadtratsvorbehalt und ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses (**Anlage 11**). **Dem Antrag wird mit der vorliegenden Ergänzung Rechnung getragen. Der Antrag der Referentin wird entsprechend ergänzt (Ziffer 3 neu).**

Das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement des LMU-Klinikums (INM) wurde um eine Ergänzung der im Jahr 2023 vorgestellten Notfallstudie (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07617 vom 19.01.2023) gebeten. Die Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt des Drucks der Beschlussvorlage ebenfalls noch nicht vor und werden nachgereicht (**Anlage 12**).

In der Sonderauswertung des INM vom Juni 2024 zur Herzinfarktversorgung wurde auf Grundlage der Einsatzdokumentation der Leitstellen in den Jahren 2019 bis 2023 für den Verdacht auf Herzinfarkt (keine bestätigte Diagnose) untersucht, welchen Einfluss die Herausnahme der beiden Standorte MüK Schwabing und MüK Neuperlach aus der kardiologischen Notfallversorgung auf die Transportdauer hätte. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Transportzeit unter der Annahme, dass Herzinfarkte nicht mehr in Schwabing versorgt werden könnten, um 2 bis 3 Minuten verlängert. Bei Nicht-Versorgung von Herzinfarkten am Standort MüK Neuperlach käme es zu längeren Transportzeiten von 6 bis 10 Minuten. Selbst in dem errechneten Szenario ohne Schwabing und Neuperlach werden Patient*innen mit Verdacht auf einen Herzinfarkt innerhalb der Stadtgrenzen nie länger als 15 Minuten transportiert. Betroffen wären auch Gemeinden im Landkreis München, vor allem im Südosten. Die Transportdauer würde allerdings auch hier weiterhin unter 30 Minuten bleiben.

Dem Gesundheitsreferat (GSR) ist bewusst, dass das Thema Notfallversorgung sehr sensibel ist und hier viele Ängste entstehen können. Gerade in der Notfallversorgung ist ein flächendeckendes Angebot von großer Bedeutung. Allerdings schreitet die Spezialisierung laufend voran. Daher unterstützt das GSR die Konzentration der kardiologisch-respiratorischen Notfälle im Norden am Standort des Level 3-Hauses Bogenhausen sowie im Süden am Standort des Level 3-Hauses Harlaching, wo breitere Strukturen eine umfänglichere Versorgung gewährleisten können.

Die Studie zeigt, dass die Auswirkungen auf die Prähospitalzeiten gering sein dürften, zumal bereits derzeit häufig nicht in das nächstgelegene Krankenhaus transportiert werden kann. Das INM sieht durch die Konzentration das Potenzial vereinfachter Zuweisungen von Notfallpatient*innen an die Notaufnahmen und damit einer insgesamt kürzeren Prähospitalzeit. Zudem ist die Stadt München mit 14 an der Notfallversorgung teilnehmenden Chest Pain Units gut versorgt, sodass hier, wie auch bislang, keine Engpässe zu erwarten sind.

Abschließend wird vom INM festgehalten, dass die Auswirkungen auf den Rettungsdienst und die Bindung der Rettungsmittel insgesamt gering sind. Die Effekte einer Konzentration auf die Prähospitalzeit und die IVENA-Abmeldung werden vom Rettungszweckverband weiterhin eng überwacht.

Die vom INM vorgelegte Sonderauswertung zeigt auf, dass die konzentrierte Versorgung von Chest-Pain-Patient*innen an den Standorten der MÜK Bogenhausen und MÜK Harlaching machbar ist. Das GSR schließt sich den Ausführungen des INM an.

Weiterhin möchte das GSR mit dieser Ergänzung eine formelle Korrektur vornehmen. Im Antrag der Referentin werden alle BV-Empfehlungen und alle BA-Anträge satzungsgemäß statt geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Der Korreferent des Gesundheitsreferats, Herr Stadtrat Stefan Jagel, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss, das Kreisverwaltungsreferat, die Stadtkämmerei, die Gleichstellungsstelle für Frauen, der Seniorenbeirat, das Direktorium, BA-Geschäftsstellen Ost und Mitte sowie die München Klinik gGmbH haben einen Abdruck der Ergänzung erhalten.

Der Antrag der Referentin ändert sich dadurch wie folgt:

II. **Antrag der Referentin** (Änderungen fett)

1. Dem Zielbild „MüK 20++“ wird gemäß den vorgelegten Unterlagen zugestimmt.
2. Das 2015 vom Stadtrat für die München Klinik beschlossene Sanierungsumsetzungskonzept (SUK) wird durch das neue Zielbild „MüK 20++“ ersetzt. Die MüK wird beauftragt, das Konzept in Bezug auf Planung und Umsetzung der Behandlungskapazitäten / Leistungsgruppen zu konkretisieren und mit dem Gesundheitsreferat und dem Aufsichtsrat der München Klinik abzustimmen.
3. **Die im Zielbild „MüK 20++“ perspektivisch vorgesehene Überführung der München Klinik Neuperlach in ein Level 1i-Haus steht unter dem Vorbehalt der erneuten Zustimmung des Stadtrats nach Anhörung des Bezirksausschusses 16 – Ramersdorf-Perlach.**
4. Die München Klinik wird beauftragt, die aus dem Zielbild „MüK 20++“ resultierenden zusätzlich benötigten Kapazitäten am Standort Harlaching zu quantifizieren, mit der bestehenden Masterplanung für den Standort Harlaching abzugleichen und bei möglichen Abweichungen zur derzeitigen Beschlusslage den Stadtrat zu befassen.
5. Die München Klinik wird beauftragt, begleitend zu den fortlaufenden Unternehmensplanungen eine Quantifizierung der zu erwartenden finanzwirtschaftlichen Effekte aus dem Zielbild „MüK 20++“ sowie – sobald absehbar – aus der geplanten Krankenhausreform vorzunehmen.
6. Der Oberbürgerbürgermeister wird gebeten, einen Appell an die bayerische Staatsregierung zu richten, einen bedarfsgerechten Krankenhausplan für die Stadt München und die angrenzenden Landkreise aufzustellen.
7. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02857 „Klinikum Schwabing: Sicherung der Notfallversorgung, der Altersmedizin und der Palliativstation“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
8. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06682 „Erweiterung der Kapazitäten der Kinderkliniken des städtischen Klinikums“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.

9. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06877 „Gesundheitsversorgung in München stärken II Pilotprojekt „Gemeinsamer Tresen“ – Portalpraxen in der München Klinik“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
10. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00033 „Neukonzeption des geplanten Medizinkonzeptes für die München-Klinik“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01039 Münchener Norden: Wohnortnaher Erhalt der Palliativstation und der Akutgeriatrie im Klinikum Schwabing“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
12. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02820 „Fragen zu den Planungen MÜK - Standort Harlaching; Seniorenbeirätin Dr. Nies“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
13. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01961 „Kritische Notfallversorgung in München II - Anlaufpraxen an der München Klinik zügig einführen“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
14. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00808 „Unterstützung der städtischen Krankenhäuser zur Sicherstellung der Versorgung (Punkt 1 des Antrags)“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
15. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03368 „Anforderungen an das neue Medizinkonzept der München Klinik gGmbH: Geburtshilfe in Neuperlach bleibt erhalten II - Finanzierung für die geburtshilflichen Abteilungen“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
16. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04014 „Optimale Versorgung für alle – endlich einen Krankenhausbedarfsplan für München und die Region erstellen“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
17. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06567 „Klinikum Neuperlach als Maximalversorger erhalten“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
18. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06741 „Klinikum Neuperlach sozial gestalten!“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
19. Der Antrag vom Seniorenbeirat „Sicherstellung der Notfallversorgung und der Altersmedizin“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
20. Die Empfehlung 20-26 / E 02019 „Sicherung der Notfallversorgung im Krankenhaus Schwabing“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
21. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06832 „Antrag des Bezirksausschusses 16 zur Beschlussfassung über das Zielbild „MÜK20++“ der München Klinik Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13436“ ist **satzungsgemäß** erledigt.
22. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Gesundheitsreferat, Beschlusswesen GSR-BdR-SB

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An die München Klinik gGmbH – Geschäftsführung

An den Seniorenbeirat

An den Bezirksausschuss 04 – Schwabing-West

An den Bezirksausschuss 11 – Milbertshofen-Am Hart

An den Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach

An den Bezirksausschuss 18 – Untergiesing-Harlaching

An das Kreisverwaltungsreferat - Rettungszweckverband

z.K.

Am.....